

Brahms-Fantasia, wie Entführung des Prometheus, Afforde, Evocation, Kampf der Titanen, Tod und Mädchen, Der befreite Prometheus, Aphrodite, u. a. m. Sämtliche Blätter liegen in vorzüglichen Abdrucken vor. Die Ausstellung findet großen Zuspruch.

Ein Prachtwerk in Dreifarben-Druck. — Über den Dreifarben-Druck heute noch schreiben zu wollen, kann leicht als überflüssiges Beginnen angesehen werden; er ist gegenwärtig schon so verbreitet, wird selbst in kleineren Buchdruckereien geübt, daß — kann man meinen — sich kaum noch etwas Besondere in betreff dieses Druckverfahrens sagen lassen dürfte. Und doch liegt das Besondere nahe. Wenn eine Sache Gemeingut wird, tritt sehr oft der Fall ein, daß sie sich auch verallgemeinert, d. h. verflacht, an Umfang zwar gewinnt, an innerem Wert aber verliert. Das ist leider auch beim Dreifarben-Druck der Fall. Er soll zu allem dienen, hat heruntersteigen müssen zum Alltagsgewerbe und ist vielfach bloßes Schmuckmittel geworden, das zwar zieren, aber auch billig sein soll; — die nachteiligen Folgen konnten nicht ausbleiben. Dies aber hat auch zum »Besondern« geführt: einige Druckerfirmen haben nicht nachgelassen in ihrem Streben, den Dreifarben-Druck zu immer höherer, ernsterer Kunst würdiger Vollendung zu führen, und Verleger haben erkannt, daß mittels dieses künstlerischen Dreifarben-Drucks die Werke der bildenden Künste, speziell der Malerei, in bisher unmöglicher und unerreichter Weise in originalgetreuer Schönheit sich wiedergeben und den weitesten Kreisen aller Gebildeten zuführen lassen.

An der Spitze der »besondern«, d. h. der wenigen, den Dreifarben-Druck als Spezialität in einer für rein künstlerische Zwecke bedingten Vollendung pflegenden Druckerfirmen, steht die von Förster & Borries in Zwickau, und als ein Beispiel der Meisterschaft ihrer Drucke sei auf die bei E. A. Seemann in Leipzig erschienenen »Hundert Meister der Gegenwart«, sowie auf die gegenwärtig im gleichen Verlage erscheinenden »Meister der Farbe europäischer Kunst der Gegenwart« aufmerksam gemacht. Die ersteren enthalten fünf Blätter in Dreifarben-Druck in jedem der zwanzig Hefte; von den zweiten werden sechs in jeder Lieferung gegeben, jedem Blatte aber ist bei beiden Publikationen ein Textblatt beigelegt, das, von kompetenten Beurteilern verfaßt, uns mit dem Wesentlichsten bezüglich des Künstlers und seines Schaffens vertraut macht. Es kann hier natürlich nicht auf Einzelheiten, auf Schilderung besonders herauszugreifender Blätter eingegangen werden; aber der Dreifarben-Druck feiert auf allen von ihnen die unbestreitbarsten Triumphe und bewährt sich in der Wiedergabe aller Feinheiten, aller charakteristischen Eigenartigkeiten der Originale. Das zarteste und reinsten Inkarnat, das seelische Leuchten des Auges, die von strahlender Sonnenpracht übergossene Landschaft wie die von schweren Gewitterwolken überlagerte Gegend, die blumige Wiese wie der sumpfige Graben, das ernste Waldesdüster wie der von Sonnenstrahlen durchleuchtete Laubengang, das heitere Treiben der Jugend wie das Behagen des Alters, kurz alles, was Meister des Pinsels auf die Leinwand gezaubert haben, wird uns hier mit photographischer Treue bis zum pastösen Farbauftrag durch den Dreifarben-Druck und seinen Meister G. Förster (in Firma Förster & Borries) in Zwickau — dem als Schöpfer der Mehrzahl der Platten die Firma Römmler & Jonas in Dresden zur Seite stand — zugänglich gemacht und zwar in so vortrefflicher Weise, daß selbst die Maler der reproduzierten Bilder sich dadurch völlig befriedigt erklärten und das Lob des Drucks in wärmsten Worten aussprechen.

Jedem Freunde der Kunst ist es heute, dank der Erfindung der Photographie und ihrem Kinde, dem Dreifarben-Druck, selbst mit bescheidenen Mitteln möglich, sich sozusagen eine Hausgalerie anzulegen, an deren Betrachtung er sich hohen Kunstgenuß verschaffen kann, und die ihm in Stunden der Ermüdung Erholung und Anregung zu frischer Tätigkeit gewähren wird. Die »Hundert Meister« wie die »Meister der Farbe« gehören unstreitig zum Allerbesten, was der Dreifarben-Druck bis jetzt geschaffen hat, — man darf sich dessen aufrichtig freuen und dem Verfahren stets fortschreitende Entwicklung wünschen. Wir Deutsche dürfen aber auch stolz sein auf Leistungen, wie sie hier vorliegen, und wie sie von keiner andern Nation übertroffen worden sind. Theod. Goebel.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Castelle, Friedrich, in Münster, der Kampf gegen die unsittliche Literatur. Ein Wort zur Erinnerung von F. C. [Aus Literarische Warte. VI. Jahrgang, Heft 2.] 8^o. 4 S. München, Allgemeine Verlagsgesellschaft.

Historische Hilfswissenschaften. Aus der Bibliothek von Professor Dr. Ottokar Lorenz in Jena und zum Teil aus den Sammlungen von Professor Dr. Konrad von Maurer in München. Antiqu.-Katalog No. 282 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8^o. 183 S. 4212 Nrn.

Nachtrag zum Hauptverzeichnis von Fritz Vorstell's Lesezirkel. Unterhaltungsschriften und Werke wissenschaftlicher Richtung in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache. 1900—1904. Berlin 1904, Nicolaische Buchhandlung Vorstell & Reimarus. 8^o. 204 S.

Livres anciens et modernes, documents imprimés et manuscrits, autographes sur l'histoire de France et les provinces, sur la noblesse, les beaux-Arts, la littérature etc., Portraits, vues, plans, Ex-libris, monnaies, médailles, sceaux et cachets en bronze etc. — Catalogue semestriel No. 38, Octobre 1904 de la librairie A. Staffroy à Le Pré St. Gervais (Seine) près Paris. 8^o. 68 p. 3081 nrs.

Gute Bücher. Auswahl-Katalog der Verlagsbuchhandlung J. J. Weber in Leipzig. Kl.-8^o. 96 S. m. Abbildungen. Kart.

Verlags- und Particartikel-Verzeichnis. Neue Ausgabe von Herbst 1903, wesentlich bereichert durch wertvolle Neuerwerbungen. Wertvolle und wichtige Werke zu herabgesetzten Preisen. Manuskript für Buchhändler. Herausgegeben von Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4. 8^o. 6 S. und 12 Blatt. Zum Zerschneiden und Einleben in die Kataloge eingerichtet.

The Library Journal. Official Organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. (New York: Publication Office, 298 Broadway.) Vol. 29. No. 10, October 1904.

Contents:

- Carnegie Building, Seattle (Wash.) Public Library. Frontispiece.
Editorials: Library Section of the St. Louis Congress. — The Graphophone for the Library of the Future. — Further Experiments in Classification. — "Library Week" at Lake Placid. — A New Monthly Index to Periodicals. — Plans for Current Evaluation of Books.
Old Probabilities in the Library — His Modest Vaticinations. Arthur E. Bostwick.
The Essentials of a Library Trustee. Samuel G. Leask.
Scheme of Classification of the International Congress of Arts and Science, St. Louis. Comments by E. C. Richardson.
Library Section, St. Louis International Congress of Arts and Science.
Library Nomenclature. Alice B. Kroeger.
The Relative Shelf Space occupied by Books published in England and the United States. Samuel H. Ranck.
Willard Fiske: Librarian, Bibliographer, and Bibliophile. Geo. W. Harris.
The Seattle (Wash.) Public Library Plants. Charles Wesley Smith.
Bulletin of the A. L. A. Committee on Book Prices.
"Library Week" Meeting of the New York Library Association.
Library Association of the United Kingdom: Annual Meeting.
American Library Association: Handbook.
State Library Commissions: Connecticut.
State Library Associations: California. — Michigan. — New Hampshire.
Library Schools and Training Classes: Chautauqua. — Columbian University. — Drexel. — New York. — Pratt.
Reviews: Peyron, Codices. — Steenberg, Om landsburgsbiblioteker og udbredelse af landsburgslitteratur.
Library Economy and History. — Gifts and Bequests. — Librarians. — Cataloging and Classification. — Bibliography. — Notes and Queries.

Bußtag. — Auf den Bußtag am Mittwoch den 16. November sei schon jetzt aufmerksam gemacht.

Reformationsfest. — Auf das in Sachsen als hoher kirchlicher Festtag bei vollem Schluß der Geschäfte zu feiernde Reformationsfest, Montag den 31. Oktober, sei für den Verkehr mit Leipzig wiederholt aufmerksam gemacht.

Personalnachrichten.

† Paul von Kugelgen. (Vgl. Nr. 248 d. Bl.) — Am 21. d. M. fand in St. Petersburg unter großer Beteiligung der Presse und der deutschen Kolonie die Beerdigung des bisherigen Chefredakteurs der »Petersburger Zeitung« Paul von Kugelgen statt. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die dortige deutsche Kolonie, um die er sich große Verdienste erworben hat, sowie für das gesamte Deutschland in Rußland, für dessen Interessen er ein bewährter Vertreter war.